



News von der Rennstrecke 18/2011

Circuit de Cartagena – gute Motorradvorbereitung sieht leider anders aus

Nach dem guten Resultat vom Red Bull Ring flogen wir optimistisch nach Spanien, um an der 3. Veranstaltung im Bankia-Cup teilzunehmen.

Was wir aber dort erleben durften, war wieder einmal eine neue Erfahrung.

Eines allerdings noch vornweg – Max hätte auch unter optimalen Bedingungen nicht um den Sieg fahren können, dazu fehlen ihm ganz einfach die Trainingskilometer mit dem spanischen Cup-Motorrad.

Wenn man allerdings in 1 ½ h freiem Training gerade einmal insgesamt 17 Trainingsrunden fahren kann, ist dies zum Einem frustrierend, auf der anderen Seite bringt es Max nicht weiter.

Dies bedeutet aber für uns, dass wir in 4 Wochen, wenn die nächste Veranstaltung in Spanien stattfindet, mit Werkzeug ausgestattet anreisen werden.

Hier die Chronologie der freien Trainings:

1. freies Training → 3 Runden in 30 Minuten, die Tankbelüftung funktionierte nicht, ohne Benzin kein fahren
2. freies Training → Pause nach 4 Runden, da die Vorderradbremse fest war, ein weiterfahren unmöglich
3. freies Training → 10 Runden, extremes Chattering am Vorderrad – wurde durch permanent anliegende Bremsbeläge ausgelöst, der Mechaniker fand jedoch keine Lösung über das gesamte Wochenende





Am Sonntag fanden dann neben den beiden Zeittraining das Rennen statt. Max konnte sich zwar in beiden Trainings zeitenmäßig permanent verbessern, mehr als Startplatz 16 war jedoch nicht drin. Zwischen dem 1. Und dem 2. Zeittraining überprüften wir noch einmal das Vorderrad, es ging wieder einmal extrem schwer. Auch wenn der spanische Mechaniker noch einmal versuchte, für Besserung zu sorgen – er schaffte es nicht.



Der Start ins Rennen war mäßig, Max wurde zudem in der ersten Kurve eingeklemmt, sodass er zunächst einige Plätze verlor. Anschließend wurde er von 2 Fahrern aufgehalten, da er auf Grund des Chatterings nicht so schnell aus den Kurven heraus ans Gas gehen konnte wie gewollt.

Als er dann endlich vorbei war, fuhr Max richtig gute Zeiten, seine Rundenzeiten waren nur eine knappe Sekunde langsamer als die des letztjährigen Meisters.

Letztlich war Platz 7 im Bankia-Cup sowie Platz 11 unter gesamt 24 Startern das Ergebnis des Wochenendes.

Weiter geht es für Max in knapp 14 Tagen Hockenheim mit der letzten Veranstaltung im ADAC Junior Cup. Wir sind guter Dinge, dass Max diese Serie gut abschließt. Zielsetzung ist es, unter die ersten 10 Fahrer in der Gesamtwertung zu kommen

Bis dahin wünscht euch eine gute Zeit - Eure/Ihre

Grid Kappler

